

Kleiner Pieks mit Langzeitwirkung

Gesichtsfalten



Dr. Sommer ist ein Künstler im wahren Sinne des Wortes. Ob Hautschicht oder Farbschicht, auch in seinen Bildern wird klar, dass er ein Gespür für Ästhetik und Wirkung besitzt. Denn die Kunst ist es, nie dick aufzutragen

WER SCHÖN SEIN WILL, MUSS LEIDEN - SO SAGT ES DER VOLKSMUND. DIESE ZEITEN SIND VORBEI. STATT OPERATIVER EINGRIFFE GIBT ES FÜR DEN GESICHTSBEREICH ZUR FALTEN- UND KONTURBEHANDLUNG SCHONENDE ALTERNATIVEN.

Die Gesichtshaut ist der wichtigste Indikator für Jugendlichkeit oder Alter. Ist sie glatt und rosig, fühlen wir uns jung und attraktiv. Nach Angaben der Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie Deutschland (GÄCD) werden bereits 46% aller Falten- und Konturbehandlungen mit Polymilchsäure durchgeführt. Dr. Boris Sommer - Facharzt für Dermatologie und Herausgeber zahlreicher Lehr- und Fachbücher zum Thema Ästhetische Medizin - war in Deutschland einer der Ersten, der sich mit dem Thema Faltenbehandlung auseinandersetzte. Der Mediziner ist spezialisiert auf die minimal-invasive Behandlung von Falten, die wenig belastend ist, ambulant durchgeführt werden kann und dem Patienten unnötige Fehlzeiten erspart. Dr. Sommers erklärtes Ziel ist dabei nicht die „ewige Jugend“ seiner Patienten, sondern „die Harmonisierung störender Mimikfalten und die individuelle und typgerechte Milderung von Alterungserscheinungen.“ Dieses Vorgehen nennt er „sanfte“ Faltentherapie.

Dauerhaft, doch „non permanent“

Polylaktat ist ein Material, das seit 25 Jahren in der Medizin für selbstauflösendes chirurgisches Nahtmaterial und für Knochenimplantate verwendet wird. Somit gehört es zu den „non permanent“, also nicht dauerhaften Füllmaterialien. Wer jetzt glaubt, dass dies von Nachteil sei, dem entgegnet Dr. Sommer: „Auch wenn auf den ersten Blick eine dauerhafte Wirkung verlockend erscheint, so sind hiermit deutliche Nachteile verbunden. Allergische Reaktionen

und Verlagerungen der implantierten Materialien an unerwünschte Stellen sind häufige Nebenwirkungen. Hier hilft oft nur das mühsame Herausoperieren der Substanzen. Und das wollen wir ja auf keinen Fall.“ Zwar wird das Polylaktat synthetisch hergestellt, dafür ist es aber



Ambulant wird die Faltenbehandlung von Dr. Sommer durchgeführt.

frei von tierischen und bakteriellen Eiweißen, so dass sich ein Allergie-Vortest erübrigt. Polymilchsäure ist laut Dr. Sommer „biokompatibel, immunologisch inaktiv und biologisch resorbierbar.“ Das heißt, sie kann vom Körper vollständig abgebaut werden - muss dafür allerdings in regelmäßigen Abständen erneuert werden.*

Schonender Faltenkiller

Wenn die Gesichtshaut wegen Gewebeschwächen oder durch den natürlichen Alterungsprozess an einigen Stellen tiefere Furchen und Falten zeigt, kann sie durch die Einspritzung von Füllmaterialien stabilisiert und dadurch der Faltenwirkung entgegengewirkt werden. Dr. Sommer: „Das New-Fill-Verfahren eignet sich zur Behandlung von tieferen Falten des unteren Gesichtsbereichs wie Nasolabial- oder Mundwinkelfalten. Ebenso zum Ausgleich von Volumen- und Konturdefekten wie z.B. Narben oder Hohlwangen bei Lipoatrophie. Sie ist für Menschen gedacht, die das natürliche Aussehen ihres Gesichtes behalten und allmählich auftretende Alterserscheinungen ohne Operationsrisiko ausgleichen wollen.“ Die Behandlung ist ohne große Schmerzen durchführbar, an der Einstichstelle kann ein kurzes Brennen auftreten. Gegebenenfalls wird der behandelnde Arzt auf Wunsch eine örtliche Betäubung zur Schmerzlinderung anwenden. Eine Kühlpackung, die nach der Behandlung aufgelegt wird, hilft, die Haut zu beruhigen.

Mehr als eine kurze „Spritztour“

Für ein optimales Ergebnis der Behandlung ist die individuelle Nachsorge wichtig. Dazu gehört das Massieren der behandelten Gesichtsbereiche in den ersten Tagen. Dafür reichen jeden

Tag ein bis zwei Minuten Massage vor dem Schlafengehen. Meist sind mehrere Behandlungen für ein gutes Ergebnis erforderlich, das dann allerdings zwei Jahre oder länger halten kann. In dieser Zeit werden die Bestandteile in Milchsäure-Teilchen zerlegt, wie sie auch als natürliche Bausteine zum Beispiel im Darm oder in den Muskeln des menschlichen Körpers vorkommen, und danach langsam abgebaut. Die Kosten richten sich nach dem Materialbedarf und liegen pro Behandlung zwischen 300 bis 800 Euro.

Profis only

„In der Regel sind zwei bis vier Unterspritzungen erforderlich, um ein optimales Ergebnis zu erzielen“, erklärt Dr. Sommer. Gerade der allmähliche Aufbau der Haut wird von vielen Frauen durchaus als positiv bewertet, wie eine Marktforschungsstudie ergab. „Man kann sich so besser an das Ergebnis gewöhnen“ und „die anderen merken den Übergang nicht so“, stellten Patienten heraus. Der verjüngende Effekt dieser Methode hält dann aber bis zu zwei Jahre an. „Ganz entscheidend“, so Dr. Sommer, „ist aber auch, dass bei einer Behandlung mit Polymilchsäure die natürliche Mimik des Gesichtes nicht eingeschränkt wird. Denn Polymilchsäure wirkt nicht direkt an den Muskeln und Nerven, sondern durch Gewebeaufbau.“

Wenn Cremes und Salben zur Faltenbehandlung nicht mehr weiterhelfen, ist guter Rat gefragt. Ärzte, die diese beschriebene Faltenunterspritzung durchführen wollen, müssen sich in speziellen Schulungen qualifizieren, die der Hersteller von nam-



SCHÖNHEIT ERLEBEN

Effektiv: Vor der Newfill-Therapie (Foto links) sieht man bei dieser 54-jährigen Frau die Falten sehr deutlich. Danach (rechts) wurden die eng fallenden Bereiche voller, runder und wesentlich glatter.



haften Experten entwickeln ließ. Diese Schulung ist wichtig, da der boomende Markt der Schönheitsoperationen auch „schwarze Schafe“ anlockt. Dr. Sommer: „In einem ausführlichem Gespräch zwischen Patient und Arzt muss die Frage geklärt werden, welcher Nutzen welchem Risiko gegenüber steht und was im individuellen Fall wirklich sinnvoll und auch machbar ist. Denn nur auf dieser Grundlage lassen sich schließlich subjektiv und objektiv hervorragende Ergebnisse erzielen.“ In Falten und Fältchen zeigen sich die Belastungen des Alltags, aber auch der Wandel der Zeit, der durch bestimmte äußere Faktoren - unter anderem starke UV-Strahlung und Rauchen - beschleunigt werden kann. „Wir alle wollen gerne alt werden, aber keiner will alt aussehen“, lächelt der Arzt.

Interessant ist es, sich das Verfahren detailliert anzusehen. Newfill liegt vor der Behandlung als Pulver (Lyophilisat) vor. Der behandelnde Arzt mischt es mit sterilem Wasser zu einer homogenen Lösung und lässt diese mindestens zwei Stunden

ruhen. Kurz vor der Anwendung wird das Produkt durchgeschüttelt und dann in die zu behandelnden Gesichtsbereiche gespritzt. „Anders als beispielsweise bei Hyaluronsäure entfaltet sich die endgültige Wirkung erst nach vier bis sechs Wochen“, so Dr. Sommer. Die in die Haut gespritzte Polymilchsäure bewirkt zunächst eine sofortige Aufpolsterung der Falten und Volumendefekte. Nach einigen Tagen wird das in der Lösung enthaltene Wasser vom Körper vollständig aufgenommen und die Falte kann kurzfristig wieder wie vor der Behandlung aussehen. Nach etwa vier bis sechs Wochen wird eine deutliche Verbesserung sichtbar: Falten und Kontur- oder Volumendefekte werden ausgeglichen. Danach beurteilt der Arzt mit dem Patienten das Ergebnis und vereinbart das weitere Vorgehen.

Christina Kuback